



Studium Generale & Studium Sociale & Propädeutikum



»Der Ort des Anderen ist der wahre Standpunkt sowohl in der Politik wie in der Moral.«
Gottfried Wilhelm Leibniz

Das Leibniz Kolleg

Die Universität Tübingen bietet mit dem Studienjahr am Leibniz Kolleg seit 1948 ein in dieser Form an deutschen Universitäten einzigartiges einjähriges Orientierungsstudium mit einem wissenschaftlichen Propädeutikum und einem Studium Generale & Sociale an.

Ein Vorstudium bietet eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Studienwahl. Das breite Kursangebot des Studium Generale ermöglicht anhand von Einführungen in unterschiedliche Fächer oder anhand von Bearbeitung und Diskussion repräsentativer Themen der Fächer einen Einblick in die vielfältigen Studienmöglichkeiten der Universität. Wichtiger Bestandteil des Programms ist eine propädeutische Einführung in die Methoden und Denkweisen unterschiedlicher Disziplinen.

Ziel des Orientierungsstudiums ist die Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten, die Schärfung von Wahrnehmung, die Stärkung von Selbstreflexion, die Einübung des Perspektivenwechsels, die Stärkung der kritischen Urteilskraft und die Übung der praktischen, politischen, ethischen und ästhetischen Urteilsfähigkeit.

Ziel des Studium Sociale ist das Lernen von Demokratie durch die vielfältigen Erfahrungen mit den demokratischen Formen des gemeinschaftlichen Lebens und Arbeitens, die in der heterogenen Gemeinschaft des Kollegs ermöglicht werden.

Studium Generale

»Denken ohne Geländer, das ist es in der Tat, was ich zu tun versuche.«
Hannah Arendt

Das Studium Generale am Leibniz Kolleg umfasst Fachkurse aus den Wissenschaftsbereichen

- Geisteswissenschaften,
- Naturwissenschaften,
- Rechts- und Sozialwissenschaften.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Angebote in den musisch-kreativen Fächern und in den Sprachen. Wöchentliche Vorträge von Wissenschaftler*innen und Künstler*innen geben Einblicke in aktuelle Forschungsstände und gesellschaftspolitische Diskussionen. Sie machen neugierig auf Wissenschaft.

Im Unterschied zur Schule wird nicht nur gesichertes Grundlagenwissen vermittelt, sondern gemeinsam werden neue Fragen gestellt, kritisches, selbstständiges Denken wird angeregt. Aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Probleme werden interdisziplinär und offen diskutiert.

Das Studienjahr steht unter einem jährlich wechselnden Jahresthema, das die Studierenden dazu anregen soll, eigene wissenschaftliche Fragestellungen aus unterschiedlichen Disziplinen heraus zu entwickeln. Sie werden so an Wissenschaft und Forschung herangeführt.

Das Orientierungsstudium gibt Einblicke in verschiedenste Einrichtungen der Universität: in die Bibliotheken, in Forschungsinstitute wie das Internationale Zentrum für Ethik in den Wissenschaften und das Weltethos-Institut, in die Universitätssammlungen des Museums und in das breite Vorlesungs- und Kulturangebot. Mit dem interdisziplinären, internationalen Forum Scientiarum arbeitet das Leibniz Kolleg eng zusammen. Zudem macht es mit wichtigen Abläufen eines Studiums und mit Serviceeinrichtungen wie dem Studierendensekretariat und der Studienberatung vertraut.



Das Studienjahr am Leibniz Kolleg ermöglicht den Kollegiat*innen ein freies Jahr ohne Prüfungs- und Notendruck und bietet Zeit und Raum für eine breite Entfaltung individueller Interessen in einer heterogenen und internationalen Gruppe von wissbegierigen jungen Menschen.

Studium Sociale

»Bildung des Geistes ohne Bildung des Herzens ist keine Bildung.«
Aristoteles



Im Leibniz Kolleg Tübingen wohnen und arbeiten die Studierenden von Anfang Oktober bis Ende Juli in dem 1928 erbauten, spartanisch eingerichteten Haus in der Brunnenstraße am Rande des Universitätscampus Tal. Die Kollegiat*innen leben (vorwiegend) in Doppelzimmern, organisieren ihr Gemeinschaftsleben im Haus in wöchentlichen Konventen selbst und erlernen, erproben und erfahren so gelebte Demokratie auf der Basis von gegenseitigem Respekt, Achtsamkeit und Solidarität.

Es gibt eine gemeinsame Küche, eine Bibliothek (mit W-LAN), einen großen Seminar- und Vortragsraum mit einem Flügel, mehrere Arbeitsräume, ein Fotolabor, ein gemütliches Wohnzimmer, einen großen Garten sowie einen Waschraum mit Waschmaschinen und Trocknern.

Die Studierenden lernen, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, eigenen wissenschaftlichen und existentiellen, politischen und künstlerischen Fragen frei nachzugehen, allein und im Team zu arbeiten. Sie gestalten das wissenschaftliche und soziale Programm gemeinsam mit der Kollegsleitung für alle verantwortlich mit.

Die Diskussionen aktueller Themen, von Lektüren, Vorträgen oder Filmabenden werden meist jenseits der Kurse im Alltag, in der gemeinsamen Küche ebenso wie im Garten und im ganzen Haus weitergeführt. Leben und Arbeiten sind am Leibniz Kolleg eng miteinander verbunden.



Das Studienjahr

»Education is the most powerful weapon which you can use to change the world.«
Nelson Mandela

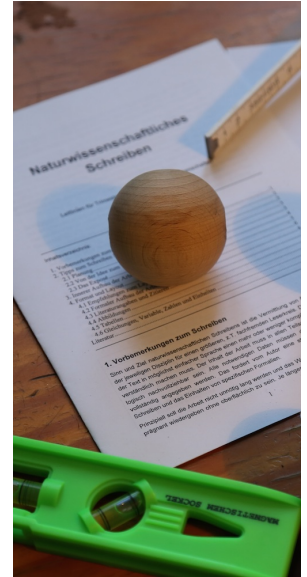
Das Kursprogramm am Leibniz Kolleg besteht aus wöchentlichen Seminaren, die in den Seminarräumen des Kollegs stattfinden. Unter Anleitung von Dozent*innen vor allem der Universität Tübingen und von freischaffenden Künstler*innen arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen. Alle Studierenden wählen verbindlich wenigstens jeweils ein Seminar aus den vier Bereichen, den Sozial-, Geistes-, und Naturwissenschaften und aus dem musisch-kreativen Bereich. Sie sollten mindestens 12 Wochenstunden aus dem Angebot der wissenschaftlichen Kurse belegen, die Wahl des Stundenplans ist ansonsten frei. Die regelmäßige, wöchentliche Teilnahme und Vorbereitung an den gewählten Seminaren ist obligatorisch.



Pflichtveranstaltungen sind

- die Einführungswochen,
- die Wochenendseminare
 - Schreiben wissenschaftlicher Prosa,
 - Schreiben naturwissenschaftlicher Arbeiten,
 - Empirische Methoden in den Sozialwissenschaften,
 - Praktische Rhetorik,
 - Politisches Seminar zu einem selbst gewählten Thema in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung in Bad Urach,
- wöchentliche, wissenschaftliche Fachvorträge,
- wöchentlich stattfindende Konvente,
- kleine Exkursionen,
- die einwöchige Studienfahrt (mit Schwerpunkt Archäologie und Kunstgeschichte),
- die selbst organisierte Studierendenkonferenz als Jahresabschluss.

Im Laufe des Studienjahres fertigen die Studierenden in der Regel zwei schriftliche, wissenschaftliche Hausarbeiten zu einem selbstgewählten Thema an.



Von den Studierenden zu Beginn des Studienjahres gewählte Kommissionen unterstützen die Leitung des Kollegs z. B. bei der Organisation der Vorträge und organisieren Diskussionsabende, Theaterbesuche, Filmabende, Exkursionen, interdisziplinäre Projekte u. a. für das ganze Haus.

Im Sommersemester können nach Gesprächen mit der Kollegleitung ausgewählte Seminare an der Universität Tübingen besucht werden, die vor allem einen Einblick in den gewünschten Studiengang geben und so die Studienfachwahl nach dem Abschluss des Studienjahres am Leibniz Kolleg erleichtern sollen.



Bewerbung für das Studienjahr am Leibniz Kolleg

Der Bewerbungszeitraum beginnt stets am 15. Dezember und endet am 15. Juni eines jeden Jahres.

Die Interessierten bewerben sich am Kolleg mit den dazu notwendigen Unterlagen: Lebens- und Bildungsgang (tabellarisch), ausführliche Darstellung ihrer schulischen, wissenschaftlichen und musischen, sozialen und politischen Interessen sowie ihrer Hobbies usw. (max. vier Seiten), Darlegung darüber, warum sie sich um die Aufnahme ins Leibniz Kolleg bewerben (ca. eine Seite), Personalbogen mit aktuellem Passbild sowie Kopie des Abiturzeugnisses (bzw. der letzten drei Halbjahreszeugnisse). Die Bewerbung ist als E-Mail mit PDF Anhang an das Sekretariat des Leibniz Kollegs zu richten.

Nach Eingang und Sichtung der vollständigen Bewerbungsunterlagen findet eine erste Auswahl statt. Ausgewählte Bewerber*innen werden zu einem Bewerbungs- und Informationsgespräch eingeladen.

Sind die Bewerber*innen nach einem erfolgreich durchlaufenen Bewerbungsverfahren für das jeweils nächste Studienjahr angenommen, dann schreiben sie sich im einjährigen Studiengang Leibniz Kolleg (ohne berufsqualifizierenden Abschluss) an der Universität zum Wintersemester ein und genießen dadurch alle Vorteile des Studierendenstatus. Die Kollegiat*innen zahlen, zusätzlich zu den Semestergebühren der Universität, eine Studiengebühr und Miete, deren jeweils aktuelle Höhe auf den Webseiten des Leibniz Kollegs zu finden ist. Wirtschaftliche Umstände von Studierenden dürfen kein Hinderungsgrund für die Aufnahme ins Leibniz Kolleg sein. Deshalb steht eine eng begrenzte Anzahl an *stipendia leibnitiana* zur Verfügung.

Kontakt

Eberhard Karls Universität Tübingen
Leibniz Kolleg
Brunnenstraße 34
72074 Tübingen

Wissenschaftliche Leitung:
Ursula Konnertz
Telefon: +49 7071 29-72149

Stellv. Leitung:
Dr. Thorsten Nagel
Telefon: +49 7071 29-72148

Sekretariat:
Monika Schultz
Telefon: +49 7071 29-72147
E-Mail: sekretariat@leibniz-kolleg.uni-tuebingen.de

Das Leibniz Kolleg wird finanziell unterstützt durch die
Udo Keller Stiftung Forum Humanum
und die
Gesellschaft der Freunde des Leibniz Kollegs e.V.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.leibniz-kolleg.uni-tuebingen.de

